

Rückblick Anlässe Juli bis September 2026

07.07.2026 Grillabend und musikalische Unterhaltung mit dem Balmer Folk Duo

Der heutige Tag stand ganz im Zeichen des Sommerfestes mit Grillabend und einem rockigen Open-Air-Konzert mit dem Duo Balmer Folk. Bereits am frühen Nachmittag versammelten sich fleissige Frauen im Waldblick, um die von der Küche geschwellten Kartoffeln zu schälen und zu Kartoffelsalat zu verarbeiten. Ruck-zuck waren die Arbeiten erledigt und während die einen sich noch einen Moment hinlegten, spazierten die anderen noch ums Haus, um sich die Beine zu vertreten.

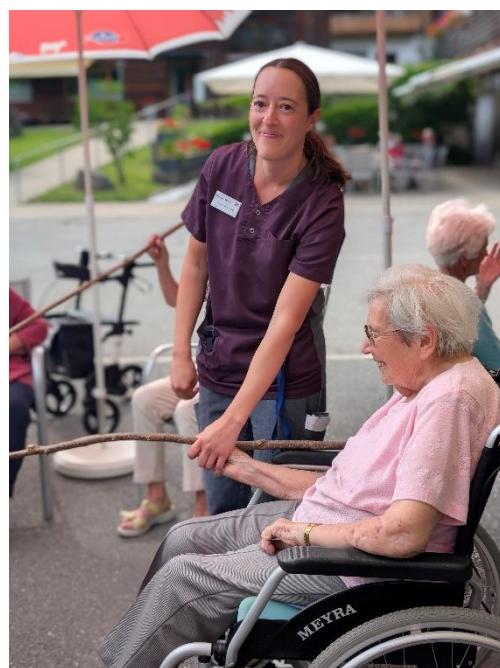
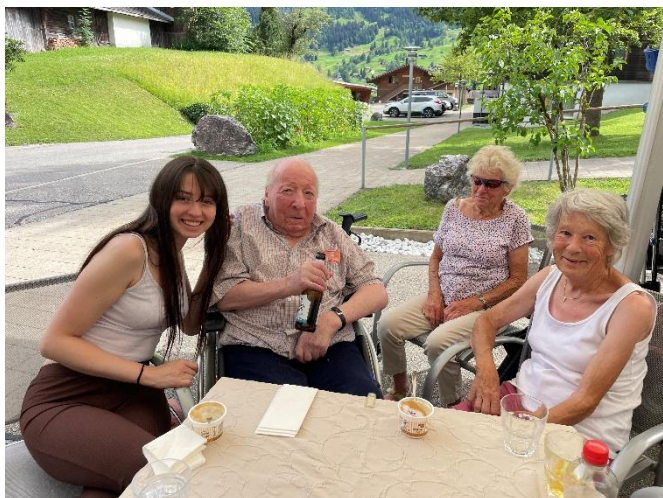
Gegen 16:30 Uhr hatten sich dann ca. 25 Bewohnende auf dem Vorplatz versammelt und lauschten dem Konzert von Aschy Balmer und Diego Borra. Bekannte Songs aus den 60er-80er Jahren aus den Bereichen Rock und Blues von Bands wie Johnny Cash, Dire Straits oder Amy McDonald wurden gespielt und manch eine unserer Bewohnenden rief freudig aus: »das hani früecher o scho glost!« Die Musik auf dem Vorplatz lockte dann auch noch Besuchende von der Strasse her an, und so versammelte sich einiges an Publikum und hörte gebannt den Gitarrenriffs und dem schönen Gesang zu.

Andy und David vom Team Infrastruktur bereiteten derweilen die Glut für die Grilladen vor. Mit Bunsenbrenner und Kohle war die Glut schon bald bereit und die Bewohnenden versammelten sich nun um die beiden Feuerschalen herum, steckten Cervelats an die Haselstöcke und hielten diese ins Feuer. Nach einer halben Stunde waren sämtliche Würste gegrillt und bereit fürs Nachtessen.

Kurz nach 18 Uhr wurden die Bewohnenden dann, nach Abschluss des Konzertes und nach einem grossen Applaus für die Band, in den Speisesaal begleitet, wo sie den Kartoffelsalat und die Würste genossen.

Dank der tatkräftigen und flexiblen Zusammenarbeit aller Bereiche konnten wir unseren Bewohnenden ein gemütliches «Sommerabend-Gefühl» vermitteln, welches von vielen sehr geschätzt wurde. Es war für alle ein gelungener Anlass.





22.07.2026 Besuch der Familie Schmocker mit ihren Alpacas aus Matten

An diesem strahlend schönen Mittwochnachmittag besuchten uns zum vierten Mal Familie Schmocker aus Matten mit ihren zwei Alpacas.

Unsere Bewohnenden hatten sich entlang der Fensterfront versammelt und warteten gespannt darauf, dass die beiden Tiere, das uns schon bekannte 6-jährige Weibchen Lilly und ein einjähriges junges Weibchen, den Transportanhänger verliessen. Die beiden süssen Tiere erwiesen sich dieses Jahr als ausserordentlich zutraulich und verschmust. Das Jungtier liess sich geduldig streicheln, interessierte sich für unsere Bewohnenden und wich den Senioren kaum mehr von der Seite.

Während die Bewohnenden sehr angetan waren von den lieben Tieren und deren weichem Fell, erzählten Marcel und Silvia Schmocker über die Haltung der Tiere, über die Verarbeitung der Wolle und über Anekdoten, welche sie schon mit ihren Schützlingen erlebt hatten. Einzelne Bewohnende stellten interessiert Fragen und verglichen mit der Schaf- und anderer Nutztierhaltung.

Beeindruckend war, wie sehr der Kontakt und die Berührung der Tiere bei allen Bewohnenden eine ruhige Freude hervorrief und allen ein Lächeln aufs Gesicht zauberte. Herzlichen Dank an Familie Schmocker für diesen für alle Sinne anregenden Nachmittag und das feine Zvieri in Form eines Alpaca-Spitzbubs.





01.08.2026 Feier zum Nationalfeiertag mit dem Trio Silberhornörgeler

In einem etwas kleineren Rahmen als die vergangenen Jahre begingen wir in diesem Jahr unseren Nationalfeiertag. Nachdem Silvio das Altersheim aussen und innen mit Schweizer- und Kantonsfahnen geschmückt hatte und das Wetter einen wunderbaren Tag versprach, konnte einer schönen Feier nichts mehr im Wege stehen.

Um 11:30 Uhr waren alle Bewohnenden hübsch gekleidet und frisiert und bereit zum Apéro: das Küchenteam hatte einen sommerlichen Erdbeer-Holunder-Drink vorbereitet, mit dem alle anstiessen, nachdem Sandra Borra die Feier eröffnet und die Musiker:innen vom Trio Silberhornörgeler begrüsst hatte. Gemeinsam mit allen Bewohnenden stimmte Sandra den Schweizer Psalm an, die Bewohnenden sangen kräftig mit. Zum Apéro spielten dann die Silberhornörgeler schon einige lüpfige Stücke und die Bewohnenden wirkten sehr erfreut über die schöne Musik, welche die jungen Musiktant:innen bei ihrem 10. Jubiläumsauftritt bei uns zum Besten gaben. Bereits als sie in der 6. Klasse gewesen waren, kamen Seija Hofer, Nadine Steuri, Ramona Steuri und Vanja Bohren zum ersten Mal ins Altersheim. Für sie sei dies immer ein ganz besonderer Auftritt und es sei schön, unseren Senior:innen zu diesem Anlass eine Freude zu bereiten.

Das 1. August-Menu mit Gerstensuppe, gemischtem Salat, glasierter Hamme und Kartoffelsalat und einem Himbeermousse in Schweizerkreuzform mundete nach dem ersten Musikeil umso mehr. Vor dem zweiten Musikeil überreichte Sandra dann noch ein Geschenk an die Musikerinnen und bedankte sich für die immer wieder so geschätzten Auftritte.

Der Nachmittag klang dann stimmungsvoll und bewegt aus: die Bewohnenden tauchten in die Musik ein, liessen sich zum Klatschen und Mitsingen und zum Mitmusizieren einladen. Zum Abschluss sangen alle zusammen mit Musikbegleitung das bekannte Boss-Buebe-Stück «s'Tröimli».



2016



2026



21.08.2026 Interaktives Marimbakonzert mit Simon Wunderlin



Simon Wunderlin, der Musik-Geragoge und Musiker aus Luzern, eröffnete nach einer kurzen «Sommerpause» unseren Musikerbst mit seinem riesigen und beeindruckenden Instrument, der Marimba, der grossen Schwester des Xylophons.

Bereits das Ankommen des fröhlichen und offenen Musikers war pure Unterhaltung für unsere Bewohnenden: ca. 10 Taschen verschiedener Form und Grösse brachte Simon eine um die anderen zu uns in den Speisesaal und das Zusammenstecken des ca. zwei Meter breiten und einen Meter hohen Instruments war spannend und faszinierend. In einen Holzrahmen wurden ganz unterschiedliche Blechrohre eingehängt, die ca. 60 Schlaghölzer darüber dienten als Klangerzeuger, die Röhren bildeten den Klangkörper, also den Lautsprecher des Instruments. Manche Bewohnenden waren neugierig und stellten viele Fragen, während Simon sich bereitmachte.



Die Bewohnenden versammelten sich dann gegen 14.30 Uhr im Speisesaal, um beim interaktiven Programm des Musikers mitzumachen. Ganz sanft startete dieser mit bekannten Melodien aus dem Schweizer Volksgesangskatalog, erzählte immer auch wieder über sein Instrument, die Lieder und deren Hintergründe. Sehr spannend war ein Stück einer gehörlosen Schlagzeugerin, welches sphärische, sanfte, sehr berührende Klänge durch den Saal klingen liess und bei den Bewohnenden spürbar Ruhe und Entspannung entstehen liess. Auch Beethovens Präludium durfte nicht fehlen, welches für den König und die Königin beim Einzug in die Kirche jeweils gespielt wurde.

Im zweiten Teil des Konzerts lud Simon dann die Bewohnenden zum Mitsingen ein. Er verteilte Liederhefte und spielte die bekannten Volkslieder «es Buurebüebli man ig nid», «Chum mir wie gah Chirscheli gwinne», «Du seisch mir wär i bi» und viel mehr...

Die Bewohnenden sangen engagiert und ausdauernd mit und klatschten am Ende sogar noch eine Zugabe heraus.

Alle genossen den Nachmittag gleichermassen, Bewohnende, Besucher:innen, Mitarbeitende, Cafeteriafrauen und wohl auch Simon Wunderin.

25.08.2026 Auftritt Celtic Bro: Irische Volksmusik



Mit dem Nahen des Spätsommers und der wieder etwas herbstlichen Stimmungen stand an diesem Dienstagnachmittag ein Ausflug in die irische Kultur auf dem Programm.

Um dem Anlass einen angemessenen Rahmen zu geben, veranstaltete die Aktivierung am Vormittag ein Kuchenbacken mit einem Rezept nach irischer Art. Die fleissigen Frauen schälten Golden-Äpfel und schnitten sie in kleine Scheibchen. Diese wurden dann mit Crème fraîche und Vanillepuddingpulver gemischt und auf dem Kuchenteig verteilt... alle waren neugierig, was dieses unbekannte Rezept wohl für einen Kuchen ergeben würde. Schon bald roch es unwiderstehlich durchs ganze Haus und alle Bewohnenden freuten sich aufs Zvieri.



Am Nachmittag erwartete die fleissigen Bäckerinnen dann das Konzert der Celtic Bros.

Die beiden Berufsmusiker Chris Habegger und Sean o'Neill aus der Region Bern liessen ihre wunderschönen Geigen-, Akkordeon-, Gitarren- und Gesangsmelodien manchmal sanft und melancholisch, manchmal wild und reissend durch den Saal erklingen. Eben genau so, wie die irische Volksmusik in den Pubs von Dublin und in ganz Irland tönt!

Manche Lieder liessen die Bewohnenden still und melancholisch werden, anderen liessen die Füsse hüpfen und die Hände klatschen.

Die beiden Multiinstrumentalisten spielten sehr virtuos auf ihren Instrumenten, erzählten dazwischen immer wieder Anekdoten und Geschichten zu den Stücken und liessen es sich nicht nehmen, auch durch den Saal und in Kontakt mit den Bewohnenden zu gehen.

Viele der Zuhörenden, Bewohnenden und Besucher:innen, waren berührt und bewegt von den schönen Klängen aus dem Norden und genossen den Nachmittag in vollen Zügen.

05.09.2026 Erntedank- und Herbstfest mit Bazar und musikalischer Unterhaltung mit dem Ländlerkompass



Mit der Verschiebung unseres Herbstanlasses vom November auf den September hat sich auch das Motto des Anlasses angepasst: während im Herbst die Metzgete, bzw. im vergangenen Jahr das Wildbuffet im Mittelpunkt des für Angehörige offenen Anlasses stand, war das heurige Herbstfest dem Erntedank gewidmet.



Dementsprechend war der Saal mit Blumen, Kürbissen und Weinranken geschmückt und der Ausblick aufs festliche Menu liess die Anlehnung an den amerikanischen Thanksgiving erahnen.

Um die 60 Personen versammelten sich kurz vor 12 Uhr im Speisesaal des Altersheims an den herbstlich gedeckten Tischen. Sandra Borra, Leitung Therapeutische Dienste, und Charlie Thomet, Leitung Küche, begrüßten gemeinsam die Gäste, dankten dem Team und den Angehörigen für ihre immer wieder sehr geschätzte Arbeit und den Bewohnenden für das fleissige Schaffen für den Bazar. Gleichzeitig durfte Sandra auch die neue Geschäftsleiterin Daniela Rohner begrüßen, welche anlässlich ihrer Einführungstage das Herbstfest begleitete. Auch das Ländlerquartett «Länderkompass», welches schon seit mehreren Jahren immer wieder für ausgelassene Stimmung an unseren Festen sorgte, wurde begrüßt und startete dann auch alsbald in die musikalische Unterhaltung unserer Gäste.



Das Küchenteam mit Charlie Thomet, Mauro Calce, Pascal Zbinden, Alvaro Erismann und der Lernenden Aline Fankhauser hatten sich die letzten Tage vor dem Fest arg ins Zeug gelegt. Schon die Ankündigung des Menus liess den Anwesenden das Wasser im Mund zusammenlaufen. Und die Küche hatte nicht zu viel versprochen: die Speisen waren delikat im Geschmack, alles perfekt gegart und wunderschön angerichtet! Auch farblich machte das Menu dem Erntedank alle Ehren: von der grünen Erbsen-Minz-Crèmesuppe über die geräucherte Entenbrust mit Kumquatchutney und Randentartelette mit gepickeltem Kürbis und dem zarten Kalbsrücken im Kräutermantel auf Lavendeljus mit Kartoffel-Pastinakenpüree, Rotkraut, Bohnenbündeli und glasierten Marroni wurden auch die Augen und nicht nur der Gaumen verwöhnt! Mit dem Dessertbuffet mit Kürbiskuchen, Truffe-Schnitten, Blueberry-Cheesecake, Pecan-Pie, Vermicelle-Tarteletten, Süssmost-Crème und Apfelstrudel wurde das Gourmet-Menu abgerundet.

Umrahmt wurde das Menu vom diskreten und professionellen Einsatz unserer lieben Service-Frauen, welche gekonnt, speditiv und umsorgend unsere Gäste verwöhnten und sich auch Zeit nahmen, mit den Angehörigen in den Austausch zu kommen.

Die Musik und die witzigen Einlagen der Musiker vom Ländlerkompass wurden sehr geschätzt und verleiteten zum Schluss sogar noch zu einer Polonaise durch den Speisesaal! Nur die Teufelsgeige

kam heute erst nach Ende des Anlasses noch kurz zum Einsatz, als Sandra sich bei den Musikern noch herzlich für ihre Unterhaltung und schöne Musik bedankte!

Während des Anlasses konnte im Büro der Administration einerseits bestaunt werden, was dieses Jahr im Rahmen der Aktivierung alles an Bastel- und Handarbeits- und Kunstwerken entstanden war, andererseits konnte auch schon für das noch etwas in der Ferne liegende Weihnachten das eine oder andere Geschenk erstanden werden. Vor allem die hausgemachten Brätzeli sowie die Schilder mit den Grindelwalder Ausdrücken wie «Gellerettli», «Gätzi» oder «dischinieren» fanden guten Absatz!

Gegen drei Uhr neigte sich dann die Energie der Bewohnenden und Gäste langsam dem Ende zu und viele zogen sich nach ein paar Schritten im Freien auf ihre Zimmer zurück für ein «Verdauungsnickerchen».

Die Mitarbeitenden beendeten ihren Anlass nach dem Aufräumen auch noch mit einem kleinen Umtrunk auf der Terrasse und freuten sich gemeinsam über den gelungenen Tag. Die Rückmeldungen der Gäste zum Anlass waren jedenfalls ausnahmslos begeistert und anerkennend!

21.09.2026 Diavortrag über Schmetterlinge mit Wanny und Felix Schelling



Zum wiederholten Mal besuchte uns das Ehepaar Wanny und Felix Schelling mit ihrem Vortrag über das Leben der Schmetterlinge. Sie beiden pensionierten Fotograf:innen beschäftigen sich ganzjährig mit der Erforschung und Dokumentation der bunten und vielfältigen Insekten und erstellen wunderschöne Videos und Fotos. In lockerer Atmosphäre präsentieren sie diese anlässlich des Diavortrages unseren Bewohnenden. Die bunten Bilder und die dazu erzählten Anekdoten, Fachwissen und Reiseberichte faszinierten die Zuhörenden sehr. Nach einer guten Stunde voller Eindrücke und neu gewonnenem und erstaunlichem Wissen über die schönen Tiere, diskutierten die Bewohnenden bei Kaffee und Kuchen weiter über den interessanten Nachmittag.

24.09.2026 Herbstaufzug mit der ref. Kirche zur Chemihütte

Auch in diesem Jahr lud die Kirchgemeinde die Senior:innenn ab 75 Jahren zu einem Ausflug ein: diesen Herbst sollte es zur Chemihütte in Aeschiried gehen. Unsere teilnehmenden zwölf Bewohnenden und vier Begleitpersonen freuten sich schon Tage vorher auf den gemütlichen Ausflug.

Pünktlich um 10.30 Uhr waren dann auch alle Teilnehmenden in den Car und in unseren Heimbuss eingestiegen und die Fahrt konnte losgehen.

Bei mildem, jedoch leicht bewölktem Wetter genossen wir die schöne Fahrt entlang des Thunersees, über Krattigen und Aeschi zum Restaurant Chemihütte. Die rund 60 Senior:innen aus dem Dorf und die Begleitpersonen vom Altersheim, Frauenverein und von der Kirchgemeinde fanden alle im Saal des gemütlichen Restaurants Platz und wurde herzlich Willkommen geheissen.

Der Ausflug ist immer eine sehr schöne Gelegenheit, um unseren Bewohnenden den Kontakt mit den Senior:innen aus dem Dorf zu ermöglichen. An den langen Tischen entstanden angeregte Gespräche über gemeinsame Erinnerungen, das Leben im Dorf und im Altersheim.

Zum Zmittag wurde ein leckeres Menu serviert: Zum Auftakt eine Gemüsesuppe, als Hauptgang Schweinsbraten mit verschiedenen Gemüsen und Kartoffelstock und zum Dessert ein Panna cotta mit Beerencoulis.

Nach dem Cafe verblieb ein wenig Zeit, um sich die Füsse zu vertreten, die «Gusteni», welche ums Haus weideten, zu beobachten und sich dann bald für die Heimreise bereit zu machen. Im Bus herrschte eine entspannte und auch etwas müde Stimmung, waren doch alle gut gesättigt und erfüllt von den Begegnungen und den angeregten Gesprächen.

Sicher und ohne Zwischenfälle zu Hause angekommen, verabschiedeten sich die Bewohnenden dankbar von uns Begleiterinnen und legten sich noch für ein Nickerchen hin.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und der Kirchgemeinde für den schönen Ausflug!



